

# Das Rezept für viele Projekte

Höcker Polytechnik entwickelt seit über 50 Jahren Lösungen für das staub- und spänearme Arbeiten im Tischlerhandwerk und in der Möbelindustrie. Zu den mehr als 50 000 Anlagen, die weltweit im Einsatz sind, gehören nun auch ein modernes Lackierzentrum und eine energieeffiziente Maschinenentstaubung bei Padati. **HEINER KLEINWECHELMANN, LEITER VERTRIEB BEI HÖCKER POLYTECHNIK**



- ◀ Die Lackierkabine wurde platzsparend in den Werkstattbereich integriert (Bilder: Höcker Polytechnik)
- ▶ Die Multistar-Filteranlage von Höcker ist das Herzstück der Staub- und Späneabsaugung
- ▼ (links) Mehr lackieren, seltener Filter wechseln. Die Lackierkabine mit den Paintblock-Filterwürfeln ermöglicht hohe Oberflächenqualitäten
- ▼ (rechts) Der Werkstattbereich von Padati wird über zwei Absauglinien entstaubt

➤ „Keine Kompromisse“, das war die Maxime, mit der Padati aus Wittlich-Wengerohr in die Planungen für neue Produktionshallen auf der grünen Wiese einstieg. Mittlerweile sind die Tischlerprofis hier eingezogen – und Kompromisse wurden keine gemacht. Die Arbeitsräume sind hell, freundlich und sauber. Und auch der moderne Maschinenpark wurde optimal positioniert. Seit Januar 2016 entwickeln und fertigen die Holz- und Designexperten von Padati hier hochwertiges Mobiliar und exklusive Innenausstattungen für Privathaushalte und Gewerbekunden. Schon in der Planungsphase hatten die Geschäftsführer Patrick Teusch und David Krauth klare Vorstellungen, wie Hightech-Arbeitsumgebung mit einer freundlichen Arbeitsatmosphäre kombiniert werden sollte. Da waren in allen Planungsabschnitten starke Partner gefordert. Mit einem praxisorientierten Konzept und technischen Innovationen setzte sich Höcker Polytechnik gegen den Wettbewerb durch. Projektleiter Uwe Elsinger und sein Expertenteam

entwarfen ein kompaktes Lackierzentrum und eine energieeffiziente Maschinenentstaubung.

**Kompakte Lackierkabine mit Paintblock-Filtern** Die hochwertigen Möbel, Küchenfronten und Inneneinrichtungen von Padati leben von ihrer erstklassigen Optik und Oberflächenqualität. Mit dem neuen Höcker-Lackierzentrum System Pipgras lassen sich diese hohen Standards nun einfacher umsetzen. Eine kompakte Lackierkabine mit angeschlossenem Trockenraum ermöglicht Lackierungen auf Industrieniveau und sorgt für die schonende, regulierte Trocknung der Möbel. Die Lackierkabine ist ein kleines Raumwunder und wurde platzsparend in die Werkstatt integriert. Auf den ersten Blick wirkt sie klein, doch auf 40 m<sup>2</sup> bietet sie komfortabel Raum für große Komponenten und Bewegungsfreiheit für den Lackierer. Weil der neben einem ruhigen Händchen auch gute Sichtverhältnisse braucht, ist der Lackierraum mit energiesparen-



den, integrierten LED-Leuchten ausgestattet. Der Overspray wird zuverlässig über die stirnseitige Filterwand abgesaugt. Zum Einsatz kam das wartungsfreundliche Paintblock-Filterssystem mit langen Filterstandzeiten, konstanter Filterwirkung bis zur letzten Betriebsstunde, leichtem Filterwechsel und vergleichsweise niedrigen Kosten für das Filtermaterial. Das Zu- und Abluftsystem arbeitet mit einer automatischen Druckregelung über Frequenzumrichter. Dank der hohen Filterleistung kann eine Wärmerückgewinnung eingesetzt werden. Sie spart über 50 Prozent der Energie zur Prozessluftherwärmung.

**Hochwertige Oberflächen richtig trocknen** Eine Flügeltür trennt den 50 m<sup>2</sup> großen Trockenraum von der Lackierkabine. Bei einer Temperatur von 25 bis 40 °C trocknen die lackierten Komponenten in einem ‚Wellnessbereich‘ für Oberflächen. Hier haben die Oberflächen die nötige Zeit, um ideal abzubinden. Zugleich werden die Trockenzeiten erheblich reduziert und die Durchlaufzeiten im Lackierbereich gesenkt. Im Trockenraum findet sich ebenfalls eine energiesparende LED-Beleuchtung. Außerdem liefert die Padatis Heizungsanlage auch für den Trockenraum die erforderliche Wärmeenergie. Die Bedienung der gesamten Lackieranlage ist einfach: Über ein Panel an der Lackierkabine kann der Bediener bei gut visualisiertem Anlagenstatus sämtliche Einstellungen schnell vornehmen.

**Maschinenpark effizient entstaubt** Der Maschinenpark von Padati, der zwölf Maschinen inklusive zwei CNC-Zentren umfasst, gehört zum Modernsten, was das Tischlerhandwerk in der Region zu bieten hat. Für diese Techniklandschaft hat Höcker eine maßgeschneiderte Absauglösung entwickelt, die energieeffizient Staub und Späne absaugt und damit für saubere Produktionsbedingungen sorgt. Das Herzstück der Maschinenabsaugung ist eine im Unterdruckverfahren arbeitende Multistar-Filteranlage mit 349 m<sup>2</sup> Filterfläche. Von zwei Absauglinien werden bis zu 42000 m<sup>3</sup>/h Luft durchgesetzt. Jede Maschine ist über einen Motorschieber an die Steuerung angekoppelt und fordert eine definierte Absaugleistung beim Filter an. Die Frequenzregelung passt die Leistung der im Ventilatoraufsatzmodul befindlichen Reinluftventilatoren stufenlos an und sorgt für einen möglichst geringen Stromverbrauch. Auch für die Abreinigung der Filterschläuche wurde eine energieeffiziente Methode gewählt: Ein Druckwächter überwacht die Funktion der Schläuche und reinigt sie bei Bedarf im Vibrationsverfahren ab. Über Wärmerückgewinnung wird die gereinigte Luft in die Produktion zurückgeführt, sodass die Wärmeenergie weitgehend erhalten bleibt. Schließlich erfolgt auch der Austrag von Staub und Spänen aus dem Filterhaus ökonomisch. Das Material sammelt sich im Verlauf des Arbeitstages im unteren Bereich des Filterhauses und wird nach Feierabend über den Schubboden und eine Zellenradschleuse aus dem Filter ausgetragen. Ein pneumatisches Transportsystem mit Transportventilator fördert das Material in den Spänesilo. Das reduziert den Energiebedarf und ist besonders leise. Am folgenden Tag wartet der geleerte Multistar-Filter auf neue Aufgaben.

**Energieverbrauch um 46 Prozent reduziert** Durch die Kombination verschiedener Energiesparfeatures und praxisorientierter Steuerungstechnik mit einer geschickten Planung konnten die



Filterexperten von Höcker den Energieverbrauch mit der neuen Anlage um 46 Prozent senken. Ein Aufwand, der sich durch kurze Amortisationszeiten schnell rentieren wird. Damit erlaubte es das Teamwork von Padati und Höcker, Innovationen, die sich sonst nur in der industriellen Möbelfertigung finden, auch dem Tischlerhandwerk verfügbar zu machen. Padati kombiniert somit Kreativität, Liebe zum Holz, Verständnis für die Wünsche der Kunden mit den modernen Fertigungsmethoden in innovativer Produktionsumgebung. Das ist das Rezept für viele Projekte, die noch in der Pipeline stecken.

► [www.hoecker-polytechnik.de](http://www.hoecker-polytechnik.de)

# HOB

DIE HOLZBEARBEITUNG

3·2017

## special Fenster- und Fassadenfertigung

Teile komplett bearbeiten  
ab Seite 26

## Oberflächentechnik

Werkstücke ‚grün‘ schleifen  
ab Seite 40

## Betriebs- und Fertigungsbedarf

Partikel effizient absaugen  
ab Seite 42

## Von der Plattenaufteilsäge zur Online-Schnittstelle

Homag Plattenaufteiltechnik von morgen (12)

